Gewalt an Frauen: Rote Bank als Mahnmal

KIEL. Eine neue rote Bank am Kleinen Kiel gegenüber dem Opernhaus macht seit Dienstag auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Der Soroptimist Club Kiel stiftete die Sitzgelegenheit mit Symbolcharakter in Absprache mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten.

Rote Farbe symbolisiert vergossenes Blut

Die Aktion lehnt sich an das italienische Vorbild „La Panchina rossa" an. Die rote Farbe soll das vergossene Blut von Frauen symbolisieren. Geschlechterspezifische Gewalt sei keine Privatsache, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, betont der Soroptimist Club. Prävention beginne mit Aufmerksamkeit, Aufklärung und Sensibilisierung.

An der neuen Bank befindet sich eine Plakette. Sie weist auf das kostenlose Hilfetelefon 116016 hin, das rund um die Uhr erreichbar ist. In Kiel und Umgebung gibt es bereits weitere rote Bänke. Sie stehen im Schützenpark, im Dorfanger Meimersdorf, im Werftpark, an der Promenade in Schilksee sowie in Kronshagen.



Am kleinen Kiel macht eine neue rote Bank auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam.
FOTO: DOROTHEE MERKEL-SALEWSKI

Soroptimist International ist eine weltweite Serviceorganisation berufstätiger Frauen, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzt. Schwerpunkte sind Bildung, Gleichstellung und bessere Lebensbedingungen.

veröffentlicht in den Kieler Nachrichten am 23.10.2026